

**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**  
**ERASMUS Studienbericht zu absolviertem Auslandsaufenthalt**

**Gasthochschule:** Uppsala University

**Stadt, Land:** Uppsala, Schweden

**An der OVGU studiere ich:** Wirtschaftsinformatik  
 ... im Studienlevel (BA/MA): **MA**

**Mein Auslandsstudienzeitraum:** 17.01.2019 –  
 28.05.2019



**Für den Aufenthalt nützliche Links:**

- Liste der angebotenen Kurse für Austauschstudenten:  
<https://www.uu.se/en/admissions/exchange/courses/list/>

**Meine Kurse an der Gasthochschule:**

Kurstitel	Kurssprache	BA/MA	ECTS	Beschreibung	Anerkennung OVGU?
Basic Swedish 1	Englisch	-	7.5	- Anfängerkurs für Schwedisch A1 - geht über 2 Perioden - 2 Prüfungen am Ende des Semesters (Reading/ Listening Comprehension)	Nein
Software Engineering and Project Management	Englisch	MA	5	- Als Gruppe mussten wir eine Komponente eines Spiels (TicTacToe) entwickeln - Scrum wurde angewendet	Ja, als Zusatzleistung
IT, Ethics and Organisation	Englisch	MA	5	- Als Gruppe ein Problem im Bereich IT selbstständig analysieren - Zwischendurch gibt es Gruppendiskussionen	Ja, als Zusatzleistung

Human-Computer Interaction	Englisch	BA	5	-Vorlesung und Übung ohne Treffen (die ganzen Unterlagen wurden schon vorab hochgeladen und man musste selbstständig arbeiten) - bei Fragen gab es ein Diskussionsforum	Ja, als Zusatzleistung
Internet of Things	Englisch	BA	5	-Vorlesung und Übung wurden in der gleichen Veranstaltung gehalten -Es gibt noch 2 Labs, die man bestehen muss, um zur Prüfung zugelassen zu werden	Ja, als Zusatzleistung

**ggf. Kommentar zur Kurswahl:**

Beachtet die Voraussetzungen für die einzelnen Kurse! Jeder Kurs hat bestimmte Voraussetzungen, um an diese teilnehmen zu können. Ich wollte anfänglich andere Kurse nehmen, aber da ich im Bachelor BWL studiert habe, konnte ich bestimmte Kurse nicht belegen (z.B. Intelligent Interactive System), da ich die Voraussetzung nicht erfüllen konnte.

**Bewerbungsverfahren an der Gasthochschule:**

Wenn man als Erasmusstudent angenommen wird, hat man den Platz sicher. Nur für die Kurse musste man sich noch einzeln bewerben.

**Anreise (Flugverbindungen/Anbieter/Preise, etc.):**

Hinflug: Ich bin von Berlin nach Stockholm geflogen (ca. 1,5h). Wenn man früh bucht, kostet der Flug nicht so viel (80 – 100€ inkl. 1 Gepäck). Für den Hinflug bin ich mit der SAS geflogen.

Rückflug: Für den Rückflug bin ich mit Eurowings geflogen (ca. 70€ inkl. 1 Gepäck). Von Stockholm nach Hamburg dauert es nur ca 1,5h.

**Empfang an Partnerhochschule / Einschreibung / Campus / Studienort:**

Wenn man in Stockholm ankommt, wird man normalerweise von der Universität empfangen. Da ich aber ein paar Tage früher geflogen bin, weil wir noch ein Treffen von der Fakultät Informatik hatten, bin ich selbst mit dem Bus nach Uppsala gefahren.

In der Einführungswoche haben wir in Segerstedthuset alles erklärt bekommen. Man bekommt ebenfalls dort die Schlüssel für das Zimmer im Studentenwohnheim (Ich habe in Flogsta gelebt).

Unser Campus „Polacksbacken“ (für die Informatiker) lag im Süden von Uppsala. Direkt neben dem ITC Gebäude (Information Technology Center) liegt das Ångström Gebäude. In

dem Gebäude befindet sich die Mensa, aber auch Übungsräume und Hörsäle. Ich hatte aber die meiste Zeit im ITC Gebäude.

In der Einführungswoche kann man sich im Ångström Gebäude eine Karte erstellen lassen, mit der man auch nachts ins Gebäude kommen kann, um zu lernen.

### **Studium an der Gasthochschule:**

Das Studium in Uppsala unterscheidet sich von Magdeburg. Ein Semester wird in 2 Perioden unterteilt, d.h. die einzelnen Kurse werden sequentiell gelernt. In der ersten Periode hatte ich Software Engineering & Project Management, IT, Ethics and Organisation und Internet of Things. Es waren insgesamt 15CP und meiner Meinung nach war dies schon ein bisschen viel, aber dennoch machbar. Die erste Periode begann Ende Januar und endete Mitte März, wo dann auch die Prüfungen stattfand.

Der Ort und die Zeit für die einzelnen Kurse ändern sich wöchentlich, sodass man zwischendurch im Studentenportal nachschauen sollte, wann und wo man die Kurse hat. Was mich am Anfang bisschen verwirrt hat, war die Häufigkeit der Vorlesungen. Bei uns an der Universität weißt man, dass jeder Kurs normalerweise eine Vorlesung und eine Übung in der Woche hat. An der Universität in Uppsala kann es sein, dass man pro Kurs bis zu drei- oder viermal Vorlesungen in der Woche hat und die Woche darauf beispielsweise kein einziges Mal. Deshalb sollte man zwischendurch seinen Stundenplan abchecken.

### **Prüfungen:**

Je nachdem was für Kurse man hat, gibt es entweder eine schriftliche Prüfung, Präsentationen oder Assignments.

Software Engineering & Project Management: In dem Fach wurde das Projekt nur bewertet, aber es gab auch eine schriftliche Prüfung am Ende, die man bestehen muss. Als Gruppe mussten wir in der letzten Vorlesung unser Projekt vorstellen.

IT, Ethics & Organisation: 2 Gruppen Assignment und 1 Individual Assignment.

Internet of Things: 2 Labs + 1 Hausarbeit. Für die Hausarbeit hatte man einen ganzen Tag Zeit.

Human-Computer Interaction: 9 Assignments.

### **Wohnen / Nahverkehr / Freizeit / Alltag:**

Die Universität bietet Studentenwohnungen an, für die man sich online bewerben kann. Ich habe mich für Flogsta entschieden, da ich von anderen Berichten gelesen habe, dass die meisten internationalen Studenten dort leben und man dadurch schneller neue Leute kennenlernen kann.

In Flogsta wohnt man in einer 12er WG, jedoch hat jeder sein eigenes Bad im Zimmer. Nur die Küche teilt man sich mit den anderen WG Mitbewohnern. Die Küche ist deshalb auch meistens der Treffpunkt für alle.

Da die Busfahrten teuer sind (Monatskarte ca. 60€ für Studenten), habe ich mir von Anfang an ein Fahrrad besorgt (ca. 100€). So konnte ich mich nicht nur Fit halten, sondern auch die Stadt erkunden.

In Uppsala sind mehrere Nations, in denen man eintreten kann bzw. sollte! Meine Freunde und ich sind unter der Woche mehrmals ins Pub von den Nations gegangen! Sobald man für eine Nation eingeschrieben ist, kann man mit seiner Karte in allen Nations rein.

**Organisatorisches (Bankkonto, Handy etc.):**

Was man unbedingt in Schweden braucht, ist eine Kreditkarte! Hier wird kaum mit Bargeld gezahlt. Für mich war das angenehmer mit der Kreditkarte zu zahlen, weil man nicht immer aufpassen muss, ob man Bargeld dabei hat oder nicht.

In der Einführungswoche hat man noch eine schwedische Simkarte bekommen, die ich auch benutzt habe, da der Tarif im Vergleich zu Deutschland viel besser war ( für ca. 15€ habe ich 10 GB bekommen).

**Persönliches Fazit/Was mich besonders bereichert hat:**

Alles in allem hatte ich eine sehr gute Zeit im Auslandssemester und kann jedem nur empfehlen eins zu machen! Auch wenn es am Anfang sehr kalt und schnell dunkel wurde in Schweden, hatte ich eine Menge Spaß drüben. Ich konnte sehr viele neue internationale Leute kennenlernen, aber auch das Leben und die Menschen in Schweden!

Was ich euch noch ans Herz legen kann, ist in den Norden von Schweden zu fahren (aber lieber am Ende des Jahres bzw. Anfang des Jahres, um die Polarlichter sehen zu können)! Es werden Trips angeboten (Facebook etc.), die aber relativ teuer sind. Meine Freunde und ich haben eine Reise nach Kiruna gefunden, die günstiger war. Für den Transport mussten wir uns aber selbst darum kümmern.

Ansonsten mal alle Nations mitnehmen! Jede Nation ist einzigartig und man kann dort mit seinen Freunden gemütlich ein oder zwei Bier trinken und dabei Karten spielen.

*optional:* Meine Mailadresse für Nachfragen:

mannguye@st.ovgu.de